



Sozialdemokratische Partei
Kanton Uri

Jahresbericht der Geschäftsleitung der SP Uri 2013/14

Seit dem ordentlichen Parteitag vom 21. 05. 2013 haben 4 ausserordentliche Parteitage stattgefunden. Die GL traf sich in dieser Periode zu 11 Sitzungen, davon eine mit den Kommissionspräsidenten und eine mit der Fraktion.

1. Allgemeines

Das Parteijahr 13/14 war geprägt von der Diskussion über die Zukunft der SP Uri und ihrer Sektionen und deren Personalsorgen. Innerhalb der GL, aber auch an speziellen Veranstaltungen wurde die Thematik ausführlich diskutiert. Und es zeigt sich glücklicherweise Morgenröte am SP-Himmel. Ebenfalls sehr erfreulich ist die Aufschaltung unserer neuen attraktiven Homepage, welche von Oliver Höchli in sorgfältiger und langwieriger Arbeit realisiert wurde.

An vier Abstimmungssonntagen wurde über zahlreiche Vorlagen abgestimmt – zweimal auch kantonal.

In der GL gab es die Rücktritte der beiden engagierten Mitglieder Dimitri Moretti (Vertretung SP Erstfeld) und Ramona Furrer (Kassierin) zu kompensieren. Die neu gewählte Kassierin Therese Ziegler hat sich schnell in ihre neue Aufgabe eingelebt. Umso bedauerlicher ist, dass sie die GL aus familiären Gründen bereits wieder auf Ende dieses Vereinsjahres verlassen muss.

Die GL ist mit verschiedenen Mitgliedern im Gespräch gewesen und hoffte den einen oder die eine für eine Mitarbeit in der GL motivieren zu können. Das Vereinsjahr hat die GL schliesslich aber nur mit 6 Mitgliedern gestartet. Im Verlaufe des Jahres meldete die Sektion Erstfeld Carmen Enz als neue Vertretung in der GL. Und später nahmen erfreulicherweise häufig auch Sebi Züst, Niklas Joos und Oliver Höchli, unserer neuer Webmaster an den Sitzungen teil. Auch Martina Wüthrich, Dimitri Moretti und Landratspräsident Toni Moser konnten als Gäste begrüsst werden.

2. Zusammensetzung der Geschäftsleitung 2013/14

- Therese Ziegler, Kassierin
- Nina Mettler, Mitglied
- Walter Infanger, Vertretung Sektion Altdorf
- Carmen Enz, Vertretung Sektion Erstfeld
- Alex Inderkum, Vertretung Fraktion, Protokollführer
- Viktor Nager, Sitzungsleitung, Organisation
- Markus Züst, Regierungsrat

3. Kantonale Wahlen und Abstimmungen

Folgende **kantonale Abstimmungen und Wahlen** haben uns beschäftigt:

- Strassengesetz
- Änderung der Kantonsverfassung (in Zusammenhang mit der Gemeindestruktur-reform zur Stärkung der Gemeinden durch freiwillige Gemeindefusionen)
- Gesetz über die Gemeindefusionen
- Änderung des Polizeigesetzes
- Änderung des Wirtschaftsförderungsgesetzes
- Aufhebung des Gesetzes über die Filmzensur im Kanton Uri
- Wahlen Landammann und Landesstatthalter
- Ersatzwahl ins Landgericht

Kommentar zu den kantonalen Abstimmungen

- *Leider fiel das für die SP so wichtige Gesetz über die Gemeindefusionen beim Urner Stimmvolk durch. Dieses Thema wird die SP also auch weiterhin beschäftigen.*

4. Eidgenössische Abstimmungen

Folgende **eidgenössische Abstimmungen** haben uns beschäftigt:

- Volksinitiative vom 7. Juli 2011 „Volkswahl des Bundesrates“
- Änderung vom 28. September 2012 des Asylgesetzes
- Änderung vom 14. Dezember 2012 des Bundesgesetzes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz; ArG) - Öffnungszeiten Tankstellenshops
- Bundesgesetz vom 28. September 2012 über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz; EpG)
- Volksinitiative vom 5. Januar 2012 «Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht»
- die Volksinitiative vom 21. März 2011 „1:12 – Für gerechte Löhne“
- die Volksinitiative vom 12. Juli 2011 „Familieninitiative: Steuerabzüge

auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen“

- die Änderung vom 22. März 2013 des Bundesgesetzes über die Abgabe für die Benützung von Nationalstrassen (Nationalstrassenabgabegesetz, NSAG).
- Bundesbeschluss vom 20. Juni 2013 über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative «Für den öffentlichen Verkehr»);
- Volksinitiative vom 4. Juli 2011 «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache – Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung»;
- Volksinitiative vom 14. Februar 2012 «Gegen Masseneinwanderung».
- Bundesbeschluss über die medizinische Grundversorgung (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative „Ja zur Hausarztmedizin“)
- Volksinitiative „Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen“
- Volksinitiative „Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative)“
- Bundesgesetz über den Fonds zur Beschaffung des Kampfflugzeugs Gripen (Gripen-Fonds-Gesetz)

Kommentar zu den eidgenössischen Abstimmungen

- *Leider gibt es wenig Erfreuliches von den Abstimmungen zu berichten. Die SP stand mit ihren Anliegen und Parolen meist auf der Verliererseite. Vor allem das Ja zur Masseneinwanderungsinitiative, sowie die deutlichen Nein zu 1:12 und zu den Mindestlöhnen haben uns sehr enttäuscht. Dass die SVP und ihr nahestehende Kreise weiterhin mit populistischen und rechtsstaatlich problematischen Vorlagen Erfolge feiern können (Pädophilenvorlage, Masseneinwanderung), gibt uns sehr zu denken.*
- *Festzuhalten ist, dass - wenn auch auf tiefem Niveau – der Kanton Uri innerhalb der Zentralschweiz gemeinsam mit den urbaneren Kantonen Zug und Luzern regelmässig am fortschrittlichsten abstimmt.*

5. Aktivitäten/Schwerpunkte/Erwähnenswertes

Am Mittwoch, 26. Juni 2013 wurde unser umtriebiger Bürgler Landrat Toni Moser zum Präsidenten des Landrats gewählt. Für ihn persönlich, aber auch für die SP Uri eine grosse Ehre und Freude. Mit einem tollen Fest in der Mehrzweckhalle Bürglen wurde die Wahl gebührend gefeiert. Und Toni hat – wenig überraschend – dieses Amt ganz ausgezeichnet besetzt. Besten Dank, lieber Toni!

Leider gab es aber auch ein besonders trauriges Ereignis zu beklagen. Am Sonntag 18. August 2013 verstarb mitten während seiner geliebten Alpentöne völlig überraschend unser lieber Freund und Mitstreiter Armin Braunwalder. Armin hat jahrzehntelang für unsere Anliegen gekämpft und war wohl schweizweit einer der prominentesten und geschätztesten Urner Politiker links/grüner Couleur. Armin wird in unseren Herzen unvergessen bleiben.

Der 7. September 2013 war ein grosser Tag für die SP Schweiz. Sie durfte mit einem grossen Fest in Bern ihr 125jähriges Jubiläum feiern. Die SP Uri war mit einer grossen Delegation würdig vertreten. Anlässlich des Jubiläums wurde auch ein Buch mit dem Titel „einig – aber nicht einheitlich“ geschaffen. Diese empfehlenswerte Publikation gibt einen sehr interessanten Überblick über die Geschichte und die politische Entwicklung der SP.

Am 28. September 2013 fand das zweijährliche traditionelle Treffen mit den Genoss/-innen von Glarus Süd in Schwanden statt. Wie immer gab es viele politische Diskussionen, aber auch Raum für Persönliches. Schwerpunkt war sicher der geführte Besuch des Landesplattenbergs in Engi, wo seit dem 16. Jahrhundert bis 1961 Schiefer abgebaut wurde.

Nebst den traditionellen Kommissionen hat die SP neu eine Arbeitsgruppe mit dem Namen „Roter Stern“, welche einerseits Ideen der GL für Events, Veranstaltungen, Auftritte und Öffentlichkeitsarbeit umsetzen soll, andererseits der GL als eine Art Ideenbörse auch Vorschläge für mögliche Aktivitäten unterbreiten kann. So entstand die SP-Kultursponsoring-Werbeaktion „Rote Zimtsterne“ an den Dezembertagen 2013, aber auch der SP-Werbeflyer, welcher in diesem Juni in alle Urner Haushalte flatterte. Am 27. September 2014 plant „Roter Stern“ einen Ausflug nach Zürich, wo eine alternative Stadtführung und ein Treffen mit Zürcher Genoss/-innen geplant sind. „Roter Stern“ besteht aktuell aus Thomas Huwyl, Niklas Joos, Dimitri Moretti und Vic Nager.

Die SP hat eine neue Homepage! Dank dem grossen Einsatz und der Kompetenz von Oliver Höchli zeigt sich die SP Uri seit dem Februar 2014 mit ihrem neuen Internetauftritt frischer und wesentlich moderner. Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv. Wichtig allerdings bleibt die stete Bewirtschaftung. Eine Website ist nur so gut, wie sie beschickt wird. Das bedeutet, dass alle SP-Gremien unseren Webmaster Oliver Höchli auch mit Informationen und Bildmaterial bedienen müssen. Eine gelungene Umsetzung der Informationsweitergabe hat die Fraktion gefunden. Nach jeder Session gibt es bereits am folgenden Tag eine Kurzfassung des Geschehens aus SP-Sicht. Und dies immer in einem schalkhaften und unterhaltsamen Stil!

Stolz ist die GL auf den Flyer „Mitmachen und Mitgestalten“. Der SP-Flyer soll der Urner Bevölkerung die SP auch in Nichtwahljahren in Erinnerung rufen und aufzeigen, welche politischen Ideen die SP im Kanton verfolgt. Der ersten Ausgabe soll im Jahr 2015 eine zweite folgen, in welcher wiederum andere Schwerpunkte der SP im Zentrum stehen werden und natürlich auch andere Gesichter, welche für die SP stehen.

GL und Fraktion haben im Verlaufe des Jahres verschiedene Sonderveranstaltungen zu wichtigen Themen organisiert.

So gab es zur WOV und zur Frage „Zukunft der SP Uri“ SP-interne Informations- und Diskussionsabende. Mit einer Vertretung der SP Schweiz wurden Strategien und Ideen für die kommenden eidgenössischen Wahlen besprochen. Zum Thema Wahlsystem schliesslich wurde ein gut besuchter öffentlicher Infoabend durchgeführt, an welchem Fachleute das Thema aus verschiedenen Sichtweisen beleuchteten. Man darf gespannt sein, was die Regierung, welche sich für die vorgestellten Modelle interessierte, in dieser Frage vorlegen wird.

Weitere Aktivitäten waren wie jedes Jahr Stand- und Strassenaktionen im Vorfeld von Abstimmungen. Leider wird es scheinbar immer schwieriger Personen für solche Aktivitäten zu finden.

Die Vernehmlassungen, an welchen die SP im Verlaufe des Jahres teilgenommen hat, können auf der SP-Homepage eingesehen werden. Den Mitgliedern, welche sich diese aufwendige Arbeit geleistet haben gehört an dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

Die SP Uri nahm selbstverständlich an den schweizerischen Delegiertenversammlungen teil. Sie war allerdings auch schon mit mehr Vertreter/-innen vor Ort. Aber das schreibe ich eher dem Zufall zu. Wer gerne einmal mitkommen möchte, kann sich bei einem GL-Mitglied oder der Sektion melden.

Wenig zu berichten gibt es leider von der SP Zentralschweiz (SPZ). Es gab im vergangenen Jahr keine Sitzung der Delegierten. Die beiden Kommissionen Verkehr (unsere Vertreter: Markus Züst, David Imhof) und Steuern/Finanzen (Dimitri Moretti) allerdings trafen sich zum zentralschweizerischen Austausch.

Der Rote Tisch, welcher jeden ersten Freitag im Monat stattfindet, erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit. Er ist zu einer kaum mehr wegzudenkenden Institution geworden. Wer noch nie da war, dem sei an dieser Stelle der Besuch am Roten Tisch wärmstens empfohlen.

Die 1. Mai-Feier 2014 wurde erstmals gemeinsam mit den christlichen Gewerkschaften auf dem Unterlehn in Altdorf durchgeführt. Diese Bündelung der Kräfte erwies sich als gute Idee. Der Aufmarsch der Arbeitnehmenden war dadurch grösser und es entstand auch ein wertvoller Ideenaustausch. Redner waren Syna-Präsident Kurt Regotz, SP Fraktionschef Andy Tschümperlin und RR Markus Züst.

Unsere Nachwuchsabteilung, die JUSO, hatte in den letzten Jahren etwas Mühe. Solche Schwankungen sind zwar für Jungparteien nicht weiter überraschend, haben uns aber trotzdem etwas Sorge bereitet. Umso erfreulicher, dass in den letzten Monaten wieder Bewegung in die JUSO gekommen ist. Junge unverbrauchte Kräfte wollen sich wieder für eine sozialere Gesellschaft einsetzen. Unsere gestandenen „JUSO-Veteranen“ haben ihre Bereitschaft zur Unterstützung der neuen JUSO erklärt. Wir sind gespannt auf die künftige Entwicklung und freuen uns über den neuen Wind bei den Jungen.

6. Ausblick und Dank

Die GL der SP Uri wird im nächsten Vereinsjahr ziemlich aufgefrischt. Mit den Ideen der Zukunftswerkstatt im Rucksack wird sie bestimmt voller Elan die künftigen Aufgaben anpacken. Für mich ist es sehr beruhigend zu wissen, dass meine Nachfolge geregelt ist und die Zukunft der GL in guten Händen liegt.

Gerne werde ich am Parteitag auf einige Höhepunkte meiner Tätigkeit in der GL zu sprechen kommen. Mir bleibt aber vor allem der grosse Dank an alle, welche mir in den 14 Jahren meiner GL-Tätigkeit ihr Vertrauen und ihre Unterstützung geschenkt haben. Ich habe viel Schönes und Spannendes erleben dürfen und ich konnte dabei sehr viel lernen. Mein politisches Herz wird auch nach meinem Abgang im roten SP-Takt schlagen.

Mit herzlinken Grüssen
Schattdorf, 11. Juni 2014

Viktor Nager-Epp